

ZUKÄUFE SIND EIN WIRKSAMES INSTRUMENT,
UM NACHHALTIGKEITZIELE ZU ERREICHEN

GRÜN UND SMART DURCH M&A



von Dr. Jürgen Kuttruff, November 2022

veröffentlicht im INDUSTRY.forward Jahrbuch der Industrie HAKAHAKA 2022

» Wir brauchen aufgrund des Klimawandels dringend eine Industrie, die „Net-Zero“ zum Ziel hat. Damit aber auch massiv investieren muss. Gleichzeitig herrscht ein volatiles politisches und soziales Klima, das von Inflation, Lieferketten- und Arbeitskräfteproblemen geprägt ist. Wie können Unternehmen und Investoren diesen Zielkonflikt bewältigen? «

In unserer sich rasant verändernden Welt müssen Unternehmen zukunftsorientierte Strategien entwickeln und diese kontinuierlich anpassen. Dazu gehört M&A als fester Bestandteil der Unternehmensplanung. Durch den Zukauf von Technologie und Know-how können Unternehmen schneller und besser auf die Herausforderungen unserer Zeit reagieren, nicht zuletzt auf Energieabhängigkeit, Inflation und das Erreichen von Klimaneutralität.

Die Auswirkungen des Klimawandels werden immer deutlicher. Unternehmen stehen unter dem Druck, Wege zu finden, um Emissionen zu reduzieren und nachhaltiger zu werden. Erwiesenermaßen führt das Ausbleiben entsprechender Maßnahmen zu niedrigerem Wachstum und erschwertem Kapitalzugang. Eine Möglichkeit ist die Automatisierung als „Enabler“: Abläufe werden rationalisiert und der ökologische Fußabdruck verringert.

Beispiel für eine erfolgreiche „Net-Zero“- motivierte M&A-Strategie stellen die Übernahmen von FuelCon in 2018 und Bexema in 2021 durch Horiba dar, die wir beide begleiten konnten. Horiba ist u.a. für seine Abgas-Prüfstände für Verbrennungsmotoren bekannt, wohingegen FuelCon Teststände für Batterien und Brennstoffzellen entwickelt und fertigt und Bexema

Testgeräte herstellt. Vor dem Hintergrund der Transformation des Automobilsektors zum Elektroauto gelingt Horiba so der Sprung in die Mobilität der Zukunft.

Das Erreichen der Kohlenstoffneutralität ist ein erklärtes Ziel. Horiba erwartet nicht nur im Bereich E-Mobilität, sondern entlang der gesamten Energiekette weiteres Wachstum, so Dr. Robert Plank, Präsident der Horiba Europe: »Hier haben wir mit den Zukäufen von Fuelcon und Bexema [...] stark in die Bereiche Batterie- und Wasserstofftechnologie investiert. Während wir mit der Leistungselektronik von Bexema vor allem die Entwicklungen der Batteriespeichertechnologien unterstützen, leisten wir mit den Fuelcon-Testsystemen für die Wasserstoffherzeugung und -nutzung einen wichtigen Beitrag zur Überwindung der derzeitigen Energieknappheit – und damit zur Energiewende. [...] Speziell bei [...] dem Wechsel von fossilen Brennstoffen hin zu nachhaltigem Wasserstoff als Energielieferant sehe ich Zielsetzungen, die ich unterstützen möchte.« Horiba als börsennotiertes Unternehmen formuliert diese Ziele auch konkret für Investoren entlang der Sustainability Development Goals (SDG) der UNO sowie Environmental, Social and Governance (ESG) Kriterien.

Wir beobachten, dass die Wichtigkeit von ESG-Kriterien und Orientierung der Geschäftsmodelle an den SDG gerade auch für Finanzinvestoren zunimmt. Immer mehr Fonds investieren ausschließlich in Unternehmen, die nachhaltige und dekarbonisierende Technologien entwickeln. Unternehmen, die sich an den ESG-Kriterien orientieren, und „grüne“ Unternehmen werden für Investoren somit zusehends attraktiver und damit wertvoller. Angesichts dessen erwarten wir, dass diese Kriterien zukünftig auch in Due Diligence-Prozessen immer mehr Berücksichtigung finden werden.

M&A-Prozesse sind komplex und zeitaufwändig, und es besteht immer die Gefahr, dass das falsche Geschäft gemacht wird. Nichtsdestotrotz wissen wir, dass Zukäufe ein wirksames Instrument für Unternehmen sind, um ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Ein erfahrener M&A-Berater kann optimal dabei unterstützen, die Kompetenz zuzukaufen, um sich dem Ziel Net-Zero zu nähern, wie es uns mit Horiba-FuelCon gelungen ist.

Zum Autor

Dr. Jürgen Kuttruff / Mitglied des Vorstands
kuttruff@aquin.com



Dr. Jürgen Kuttruff ist Experte für erfolgreiche mittelständische Unternehmenstransaktionen und Vorstand bei Aquin & Cie. Zuvor leitete er den weltweit führenden Geschäftsbereich Sicherheit bei der Infineon AG. Seine Expertise im Bereich Mergers & Acquisitions gibt er an der Hochschule St. Gallen und der ETH Zürich in Form eines Lehrauftrags weiter.

Über Aquin

Profunde Branchenkenntnisse

Aquin hat sich seit mehr als 10 Jahren auf die Automatisierungsbranche spezialisiert mit einer Vielzahl von erfolgreich abgeschlossenen Transaktionen. Das Automatisierungsteam bei Aquin wird von Jürgen Kuttruff geleitet, der zuvor auch bei Infineon für die Sensorik verantwortlich war. Übernahmen („Wer kauft wen, warum und für wieviel?“) werden kontinuierlich analysiert.

Direkter Kontakt zu Entscheidungsträgern

Aquin arbeitet erfolgreich mit führenden Großunternehmen, mittelständischen Unternehmen sowie Finanzinvestoren und hat Zugang zu den Entscheidungsträgern der Unternehmen in der Automatisierungsbranche.

Bitte richten Sie Ihre Anfragen an:

Besarte Shala

bs@aquin.com
t +49 (0) 89 41 35 39 0

Aquin & Cie. AG

Vorstand:
Martin Kanatschnig,
Dr. Jürgen Kuttruff
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Hans-Peter Metzler

Büro München:

Schackstraße 1
80539 München
+49 (0) 89 41 35 39 0

Büro Lindau:

Ludwigstraße 11
88131 Lindau
+49 (0) 8382 97 68 76 7

info@aquin.com
www.aquin.com